

## Rudolf-Bultmann-Gesellschaft für Hermeneutische Theologie e.V.

Sitz: Marburg/Lahn

20. Jahrestagung 2018

# Wahrheit – Glaube – Geltung

Theologische und  
philosophische Konkretionen

**19.–21. Februar 2018**

**Evangelische Tagungsstätte Hofgeismar**

Gesundbrunnen 8, 34369 Hofgeismar

Die Tagung wird gefördert  
durch die Evangelische Verlagsanstalt Leipzig.

**Petra Bahr**, Jahrgang 1966, Landessuperintendentin des Sprengels Hannover der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers; Forschungsarbeiten zu Ethik, Religionsphilosophie, Kultur und Politik.

**Volker Gerhardt**, Jahrgang 1944, Professor für Praktische Philosophie, Rechts- und Sozialphilosophie an der Humboldt-Universität zu Berlin; Forschungsschwerpunkte: Grundlegungsfragen der Ethik und der Politischen Philosophie, Philosophische Ästhetik, Philosophie Platons, Kants, Nietzsches, Kelsens, Schmitts, Cassirers, Voegelins, Jaspers', Arendts, Fragen der Angewandten Ethik und der Biopolitik.

**Isolde Karle**, Jahrgang 1963, Professorin für Praktische Theologie an der Ruhr-Universität Bochum; Forschungsschwerpunkte: Genderfragen, Kirchliche Reformprozesse, Poimenik, Fragen von Krankheit, Körperlichkeit, Sexualität und Ehe, Religion und Gesellschaft.

**Corinna Körting**, Jahrgang 1967, Professorin für Altes Testament und altorientalische Religionsgeschichte an der Universität Hamburg; Forschungsschwerpunkte: Kult und Ritual in Israel und im Alten Orient, Psalmen, Zion, Prophetie des Zweiten Tempels, Rezeptionsgeschichte.

**Ulrich H. J. Körtner**, Jahrgang 1957, Professor für Systematische Theologie an der Universität Wien; Forschungsschwerpunkte: Fundamentaltheologie, Hermeneutik, Ethik, Diakonie, Ökumenische Theologie, Eschatologie und Apokalyptik.

**Malte Dominik Krüger**, Jahrgang 1974, Professor für Systematische Theologie an der Philipps-Universität Marburg; Forschungsschwerpunkte: Bild- und Symboltheorie, Religionsphilosophie und -hermeneutik, Trinitätstheologie der (Spät-)Moderne, Theorien des Protestantismus, Konzeptionen von Leiblichkeit.

**Michael Labahn**, Jahrgang 1964, apl. Professor für Neues Testament an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg; Forschungsschwerpunkte: Johannesevangelium, Jesusforschung, Logienquelle, Antike Religionsgeschichte, Rezeption des Alten Testaments im Neuen Testament, Neutestamentliche Wundergeschichten.

**Christof Landmesser**, Jahrgang 1959, Professor für Neues Testament an der Eberhard Karls Universität Tübingen; Forschungsschwerpunkte: Paulus und die Paulusschule, Theologie und Hermeneutik des Neuen Testaments.

**An einer Mitgliedschaft Interessierte werden freundlich gebeten, sich an den Vorsitzenden zu wenden:**

Professor Dr. Christof Landmesser  
Evangelisch-Theologische Fakultät  
der Eberhard Karls Universität Tübingen  
Liebermeisterstraße 12, D-72076 Tübingen

**Weitere Informationen:** [bultmann-gesellschaft.webwoof.net](http://bultmann-gesellschaft.webwoof.net)

Absender:

Bitte  
ausreichend  
freimachen

Deutsche Post  
ANTWORT



Herrn Professor  
Dr. Paul-Gerhard Klumbies  
Universität Kassel, FB 02  
Henschelstraße 2  
34127 Kassel

Mit dem christlichen Glauben verbinden sich ganz eigene Wahrheitsvorstellungen. Was als Wahrheit begriffen und gelebt werden soll, muss in Form und Inhalt ausdrück- lich aufgesucht und erläutert werden. Nur so kann Wahr- heit eine das Leben der Menschen orientierende Kraft entfalten. Allerdings verdankt sich die im Glauben zu- gängliche Wahrheit einem Handeln Gottes, das unserem Nachdenken vorausgeht und von dem unser Wahrheits- verständnis abhängig ist. Insofern diese Voraussetzung außerhalb des Glaubens nicht unterstellt werden kann, ist der strittige Charakter seiner Wahrheit mit ihm selbst schon vorhanden.

Die Entstehung der biblischen Texte und die folgende Geschichte der Kirche kann als eine fortlaufende und sich stets wandelnde Auseinandersetzung über die Wahr- heit des christlichen Glaubens aufgefasst werden.

Es waren und es sind stets strittige Diskurse, in denen Glaubensverständnis, Frömmigkeitspraxis und philo- sophische Konzepte bei der Formulierung und der Durch- setzung von Wahrheitsansprüchen entscheiden. Nicht zuletzt sind dabei auch gesellschaftliche Verhältnisse sowie politische und wirtschaftliche Macht von Bedeutung. Aktuell entwickeln sich zudem mediale Bedingungen, die den Diskurs über Wahrheitsansprüche neu prägen.

Die Geltung der im Glauben gefundenen Wahrheit muss in unserer Gegenwart vor dem Hintergrund dieser kom- plexen Bedingungen gründlich erörtert werden. Die aktuellen Herausforderungen in Kirche und Gesellschaft sollen beachtet werden. Philosophische und theologische Konzepte werden zur Sprache kommen. Biblische Texte werden gründlich auf ihre Wahrheitsvorstellungen und Geltungsansprüche befragt. All diese Themen führen notwendig mitten in die vielschichtigen, spannenden und auch fordernden Auseinandersetzungen unserer Zeit. Es soll ein offenes Gespräch entstehen, das unterschied- liche Perspektiven zulässt und das den Blick auf die Orientierungskraft der im Glauben zugänglichen Wahrheit frei macht.

## Tagungsprogramm:

### Montag, 19. Februar

- 14.30 Kaffeetrinken
- 15.15 Begrüßung
- 15.30 Vortrag: Professor Dr. Dr. h.c. Volker Gerhardt (Berlin)  
Rationalität und Mythos im Glauben
- 18.00 Abendessen
- 19.30 Vortrag: Landessuperintendentin Dr. Petra Bahr (Hannover)  
Wahrheit – Glaube – Geltung? Kirche in der Gegenwart

### Dienstag, 20. Februar

- 8.00 Andacht (Pfarrerin Birgit Sternberg)
- 8.30 Frühstück
- 9.15 Vortrag: Professorin Dr. Corinna Körting (Hamburg)  
Gefällige Worte – wahre Worte.  
Das alttestamentliche Plädoyer für die Wahrheit
- 10.45 Kaffeepause
- 11.00 Vortrag: Professor Dr. Michael Labahn (Halle)  
Enthüllte Wirklichkeit. Neutestamentliche Spielarten, wie Wahrheit und Glaube in der Wirklichkeit zur Geltung kommen
- 12.30 Mittagessen
- 14.30 Kaffeetrinken
- 15.00 Vortrag: Professor Dr. Malte Dominik Krüger (Marburg)  
Warum heute evangelisch sein? Zur Plausibilität des Protestantismus
- 17.00 Mitgliederversammlung
- 18.30 Abendessen
- 19.30 20 Jahre Rudolf-Bultmann-Gesellschaft für  
Hermeneutische Theologie e.V. – ein Rückblick in zwei Teilen  
Prof. Dr. DDr. h.c. Ulrich H. J. Körtner (Wien)  
Prof. Dr. Christof Landmesser (Tübingen)

### Mittwoch, 21. Februar

- 8.00 Andacht (Pfarrer i.R. Johannes Heidler)
- 8.30 Frühstück
- 9.15 Vortrag: Professorin Dr. Isolde Karle (Bochum)  
Wie sich der Glaube Geltung verschafft.  
Ein Blick auf Beispiele aus der religiösen Praxis
- 11.15 Abschlussdiskussion der Referierenden mit dem Plenum
- 12.30 Mittagessen/Abreise

An die Vorträge schließt sich eine Diskussion an.

**Kosten für Unterbringung und Verpflegung** (in der Tagungsstätte zu entrichten):  
148 € im EZ, 138 € im DZ (Studierende: 74 € im EZ, 69 € im DZ). Die Vergünstigung für Studierende wird nachträglich zurückerstattet.

**Tagungsbeitrag:** € 40,- // Mitglieder der Rudolf-Bultmann-Gesellschaft für Hermeneutische Theologie e.V.: € 20,- // Studierenden wird der Tagungsbeitrag erlassen.

Im Fall des Rücktritts von der Anmeldung werden die von der Ev. Tagungsstätte Hofgeismar erhobenen Stornogebühren fällig.



**Hiermit melde ich mich / uns für die Teilnahme an der 20. Jahrestagung der Rudolf-Bultmann-Gesellschaft für Hermeneutische Theologie e.V. vom 19. bis 21. Februar 2018 in Hofgeismar verbindlich an.**

Mir / uns ist bekannt, dass im Falle einer Absage STORNOGEBÜHREN an die Ev. Tagungsstätte Hofgeismar zu entrichten sind.

Name(n)

Vorname(n)

Anschrift(en)

### Information und Anmeldung:

Professor Dr. Paul-Gerhard Klumbies, Institut für Evangelische Theologie, Universität Kassel, Henschelstraße 2, 34127 Kassel  
Tel.: 0561/804-3487, Fax: 0561/804-3855  
<http://bultmann-gesellschaft.webwoof.net>

- Ich bin an einer Mitgliedschaft in der Rudolf-Bultmann-Gesellschaft für Hermeneutische Theologie e.V. interessiert und bitte um nähere Informationen.
- Den Tagungsbeitrag von 40 € (Mitglieder der Rudolf-Bultmann-Gesellschaft für Hermeneutische Theologie e.V.: 20 €, Studierende: frei) habe ich auf das Konto der Rudolf-Bultmann-Gesellschaft für Hermeneutische Theologie e.V., Ev. Kreditgenossenschaft eG Kassel, Nr. 100080 (BLZ 520 604 10) überwiesen.  
IBAN: DE07520604100000100080 // BIC: GENODEF1EK1

Ich wünsche eine Unterbringung im  
 EZ  DZ zusammen mit